



Fußballstiefelchen

Informationen und News rund um den BV Bergisch Neukirchen

Inhalt

- Vereinsdialog 1
- Der Förderverein in Kürze 2
- Making of Graffiti 2
- Derby in Lützenkirchen 3
- Vereinsdialog beim BVBN 4-5
- Neuer Sponsor 6
- Winterbilanz der Jugend 7
- D1 im VW Cup 7
- Sponsor für D1 7
- Trainersteckbrief 8
- Pokalrunde 9
- Warum Schiedsrichter? 10-11
- Test Schiedsrichter 12-13
- Auflösung 14
- Mannschaftstour Alte Herren 15
- Chronik 16
- Impressum 16



Vereinsdialog beim BVBN

Am 14. Juli fand ein außergewöhnliches Treffen auf unserem Vereinsgelände statt. Jürgen Winkelmann hatte sich für den BVBN beworben und es kamen hochrangige Vertreter des Verbandes und des Kreises.

Es war innerhalb eines Jahres das dritte Mal dass sich hochrangige Vertreter des Verbandes/DFB auf dem Platz des BVBN einfanden. Beim ersten Mal zur Kunstrasenplatzteröffnung war es der DFB Vizepräsident und Präsident des FVN Peter Frymuth. Beim zweiten Mal war es Michael Kurtz (Vorsitzender des Jugendausschusses im FVN und kürzlich auch in den DFB Jugendausschuss gewählt), der die Ehrung für Jürgen Winkelmann in den DFB Club 100 vornahm und diesmal zum Vereinsdialog kamen im Doppelpack mit Jürgen Kreyer (Vizepräsident des FVN) und Ralf Gawlack (Geschäftsführer des FVN) wieder hochrangige Vertreter des FVN. Dazu auch noch Christian Hohl, von der Geschäftsstelle in Duisburg und dort zuständig für den DFB Masterplan, zu dem diese Veranstaltung gehörte.

Bei allen Veranstaltungen war Torsten Barkhaus (Vorsitzender des Kreises Solingen) dabei.

Mehr Publicity innerhalb des Verbandes und des Kreises kann man innerhalb eines Jahres kaum erreichen.

Das Feedback müssen wir nun leider ohne den Initiator des Vereinsdialoges Jürgen Winkelmann gestalten.

Ich selbst hatte bei dieser und auch schon bei Fortbildungsveranstaltungen in Solingen und Duisburg mehrfach Gelegenheit einige der dort tätigen und (meist auch Ehrenamtlichen) zu treffen, sich auszutauschen und dort auch die Meinung eines Vereines wie den BVBN vorzubringen.

Man nimmt von jeder Veranstaltung auch etwas Nützliches für den eigenen Verein mit. Für den BVBN waren Jürgen Winkelmann, Michal Zulauf, Janek Gastrich, Oliver La Marca, Klaus Röhl und ich selbst dabei.

Norbert Duhm (Jugendleiter)

Plötzlich und unerwartet verstarb unser langjähriger Vorsitzender Jürgen Winkelmann



50 Jahre ehrenamtliches Engagement für den Fussball und in diesem Jahr mit dem DFB Ehrenamtspreis ausgezeichnet und in den DFB Club 100 berufen, freute er sich schon auf die bevorstehende Reise nach Hamburg. Er hatte auch sonst noch Einiges vor. Mit Jürgen verlieren wir die Identifikationsfigur des BVBN.

Wir trauern mit seiner Frau Marlies, seinen Kindern und Enkelkindern. Der Vorstand und alle Mitglieder des BV 1952 Bergisch Neukirchen

Making Of - Das Graffiti am Vereinsheim

Graffiti = auf Wände gemaltes oder gesprühtes Bild

Im Frühjahr 2015 hatte Oliver La Marca die Idee, anstelle eines bei den meisten Vereinen verwendeten Alubondschildes, eine Wand des Vereinsheimes mit einem Graffiti zu versehen.

Er nahm das Ganze auch selbst in die Hand und hat zwei Künstler aus Dormagen bewegen können bei uns in Bergisch Neukirchen tätig zu werden. Die beiden nennen sich „die Auftragsmaler“. Nachdem alle Genehmigungen eingeholt waren, machten sich die Auftragsmaler mit ihren Sprühdosen ans Werk.

Das ganze sollte sich vom üblichen Rahmen abheben, aber immer noch Bezug zum Fußball und zum Verein haben. Die „Auftragsmaler“ haben hier eine tolle Arbeit abgeliefert. Die Beiden möchten nicht erkannt und auch nicht namentlich genannt werden.



Der Förderverein stellt sich kurz vor

Eine großen Anteil an der Errichtung des neuen Kunstrasenplatzes hatte sicherlich der Förderverein Sportplatz Bergisch Neukirchen - so der korrekte Name des Fördervereins.

Förderverein Initiator und seit der Gründung am 7. Juli 2011 auch Vorsitzender ist Norbert Krämer, sein Stellvertreter ist ebenfalls seit der Gründung Martin Daams, Geschäftsführer war bis zu seinem Tod Jürgen Winkelmann und Kassierer ist Andreas Rappen.



Norbert Krämer
1. Vorsitzender
des Fördervereins



Den Beisitzern mit maßgeblichem Anteil am Spendensammeln, Aktionen und Feste initiieren und auch bei der Auswahl und den Preisverhandlungen mit dem Kunstrasen Hersteller gilt hierbei auch gebührender Dank: Prof. Dr. Henning Adamek, Jürgen Matz und Peter Schmidt.

Am 14. November war übrigens Mitgliederversammlung bei der Dr. Stefan Pausch als neuer Schriftführer in den Vorstand gewählt wurde. Ebenfalls auf der Tagesordnung standen Satzungsänderungen. So lautet der Name nunmehr "Förderverein Ballspielverein Bergisch-Neukirchen e.V."



Martin Daams
2. Vorsitzender
des Fördervereins

Derby in Lützenkirchen

Immer wieder kam dieses Thema in den letzten Wochen auf. Mal im kleinen Kreis, mal in einem etwas größerem. Man spürte die Vorfreude auf das Duell und dann war es endlich soweit. Derby-Zeit ! Zusätzlich noch Abstiegskampf. Außer einem Duell um die Tabellenspitze, kann man sich kaum mehr wünschen an Vorzeichen für dieses Duell.



Das Spiel begann wie erwartet mit vielen kleinen Fehlern und Ungenauigkeiten. Die Nervosität war bei vielen Spielern auf beiden Seiten zu spüren. Vor allem die Lützenkirchener wollten keine Fehler machen und riskierten kaum etwas. Wir hingegen standen stabil in unserer Ordnung und schoben sehr diszipliniert die Passräume zu. Bei Ballbesitz versuchten wir das Tempo zu erhöhen und oft gelang uns das auch. Nach einem Aufbauspiel über Außen gelang der Ball in der 12. Minute zu Adem Demir. Dieser spielte einen kurzen Pass auf Michael Mollek, der einen platzierten Abschluss aus 17 Metern abfeuerte. Der Schuss schlug flach in der linken Ecke zum 0:1 ein. Ein perfekter Start für uns in diese wichtige Partie. Im Anschluss kamen wir immer wieder vor das gegnerische Tor. Lützenkirchen schaffte es nicht uns im Aufbauspiel wie auch in der Zentrale genügend zu stören, so dass wir viele Aktionen im letzten Drittel erschaffen konnten. Weiterhin standen wir sehr diszipliniert im Verbund und unser Gegner fand keine Lücke. Die einzigen beiden Torchancen für Lützenkirchen in der ersten Halbzeit entstanden, weil wir sie dazu einluden. Zweimal schafften wir ohne jegliche Bedrängnis den Ball in den Fuss des Gegners zu spielen – glücklicherweise konnte sich derjenige im Anschluss im 1 gegen 1 nicht durchsetzen oder wählte den falschen Pass. Mit der Führung ging es dann verdient in die Pause. In der zweiten Halbzeit änderte sich das Spielgeschehen nicht. Wir

hatten weiterhin die Kontrolle und bestimmten auch das Tempo. Immer wieder kamen wir in die gefährliche Zone vor dem Tor, doch es fehlte es uns an Präzision im Abschluss oder beim letzten Pass. Die 57. Minute brach an. Freistoß aus 17 Metern, relativ zentral. Michael Mollek visierte an und dank der Fingerspitzen des Torhüters landete der Ball am Innenpfosten und sprang ins Zentrum, wo der eingewechselte Denis Steinberg seine Pflicht als Stürmer erfüllte, dem Ball nachging und über die Linie zum 0:2 drückte. Zu diesem Zeitpunkt absolut verdient, da Lützenkirchen kaum Gegenwehr zeigte und absolut ideenlos agierte. Natürlich standen wir nun ein paar Meter, um das Ergebnis zu sichern bzw. nicht zu gefährden. Dadurch entstanden einige Konterchancen für uns, die wir allerdings alle nicht nutzten. Wie auch bereits davor, lag es zumeist an der Passqualität oder dem Abschluss. Unser Rivale hingegen mühte sich stark, um die ein oder andere Torchance zu bekommen.

Eine Viertelstunde vor Schluss wäre dann fast der Anschlusstreffer wie aus dem Nichts auch passiert. Eine Flanke von der rechten Seite rutschte über den Spann und landete auf der Latte. Bis aus einen weiteren einzelnen Kopfball, der allerdings nicht platziert genug war, war auch das die einzig erwähnenswerte offensive Aktion der Lützenkirchener. Unsere Mannschaft hingegen konzentrierte sich nun vorrangig auf die Defensive

und das recht problemlos. Es wurden in diesem Spiel fast alle Zweikämpfe gewonnen, vor allem die Wichtigen. Nicht nur zum Ende hin war es eine sehr Zweikampfstarke und disziplinierte Leistung unserer Mannschaft. In den letzten Minuten passierte nichts mehr, so dass man völlig verdient den Derbysieg mit den mitgereisten Fans und Anhängern feiern konnte.



Der Mannschaft fiel ein Stein vom Herzen, nicht nur das man endlich wieder dieses Derby überzeugend gewinnen konnte, man holte vor allem weitere 3 Punkte gegen den Abstieg. Ein toller Tag für das Team, das sich diesen Sieg absolut verdient hatte. An dieser Stelle möchte sich die Mannschaft nochmals bei allen mitgereisten Fans und Anhängern bedanken.

Ihr seid einfach klasse !
Diese Unterstützung spürt die Mannschaft auf dem Platz.

Danke für eine Heimspielatmosphäre beim Auswärtsderby !

Michael Czok



Zum zweiten Vereinsdialog im Kreis Solingen begrüßte Jürgen Winkelmann, 1. Vorsitzender des BV 1952 Bergisch Neukirchen e.V., die Vertreter des FVN und des Kreises um Verbandsvizepräsident Jürgen Kreyer und dem Kreisvorsitzenden Torsten Barkhaus auf der Vereinsanlage in Leverkusen-Neukirchen.

Dies war bereits der dritte Besuch durch den FVN und den Kreis innerhalb eines Jahres. Neben der Einweihung des neuen Kunstrasenplatzes im Sommer 2015, waren die Verbandsvertreter erst vor einigen Wochen vor Ort und dies aus einem ganz besonderen Anlass. Jürgen Winkelmann wurde, auf Grund seines außerordentlichen ehrenamtlichen Engagements, durch den DFB gemeinsam mit dem FVN in den Club 100 des DFB aufgenommen. Eine Ehre die bundesweit jährlich insgesamt 100 Ehrenamtler aus den 21 Landesverbänden zu Teil wird. „Die Berufung in den Club 100 hat mich sehr gefreut. Das erste Highlight war das Dankeschön-Wochenende in Edenkoben. Am Ende des Jahres wartet darüber hinaus



Neukirchen den knapp ein Jahr alten Kunstrasen mit Stolz präsentieren. „Den haben wir mit Hilfe unseres Fördervereins zum allergrößten Teil selbst finanziert – durch viele Aktionen und beispielsweise auch durch die Erhöhung unserer Mitgliedsbeiträge. Wir sind stolz, dass wir das gemeinsam mit unseren Mitgliedern und Unterstützern als

Qualifizierung präsent. Die Gewinnung und Bindung ehrenamtlicher Mitarbeiter wird auch in Zukunft eine der großen Herausforderungen für die Vereine darstellen. In Neukirchen scheint man auf einem guten Weg zu sein, wenn man die heterogene Zusammensetzung des Vorstands und der Teilnehmer an diesem Abend sieht. Hier ist es bereits gelungen,

Vereinsdialog des FVN beim BV 1952 Bergisch Neukirchen e.V.

noch das WM-Qualifikationsspiel der Nationalmannschaft in Hamburg auf mich – darauf freue ich mich sehr. Es ist schön, wenn ehrenamtlich engagierte Leute auf diese Weise wertgeschätzt werden“, so Club 100-Mitglied Jürgen Winkelmann. Jürgen Kreyer, der im FVN u.a. für das Thema Ehrenamt verantwortlich ist, ergänzte: „Mit der Aufnahme in den Club 100 möchten wir als Verband gemeinsam mit dem DFB etwas zurückgeben. Neben den persönlichen Highlights bekommt auch der Verein noch ein Dankeschön in Form von Mini-Toren. Ich kann nur jedem Verein raten, verdiente Mitglieder beim Kreis zu melden, damit auch die Möglichkeit haben, in den Club 100 aufgenommen zu werden.“

Bei der Besichtigung der Platzanlage konnten die Vertreter des BV Bergisch

Neukirchen das Team geschafft haben. Dass der Rasen (grün) und die Linien (gelb) auch noch unsere Vereinsfarben widerspiegeln, macht unseren Platz zu etwas ganz Besonderem für uns“, so Jürgen Winkelmann. Positiver Nebeneffekt: Durch den Wechsel des Untergrunds von Asche zu Kunstrasen sind auch die Mitgliedszahlen gestiegen – besonders im Jugendbereich.

Im weiteren Verlauf des Abends tauschten sich die Teilnehmer zu vielschichtigen Themen aus. Auch der Kreisvorsitzende Torsten Barkhaus bekam an diesem Abend hilfreiches Feedback zu unterschiedlichen Maßnahmen des Kreises aus erster Hand. Neben dem allgemeinen Spielbetrieb waren im Vereinsheim besonders die Themen Ehrenamt und

jüngere Ehrenamtler in verantwortliche Positionen zu integrieren. In diesem Zusammenhang wurden auch die Fortbildungs- und Qualifizierungsmöglichkeiten durch den Verband gelobt. „Insbesondere der Lehrgang ‘Jugendleitungen stark machen’ ist sehr attraktiv und hilfreich für Mitarbeiter in den Jugendabteilungen. Auch zentrale Lehrgänge in der Sportschule Wedau sind tolle Möglichkeiten, um sich weiterzubilden und sich mit Kollegen aus anderen Vereinen auszutauschen. Das sind immer sehr fruchtbare Veranstaltungen, die alle weiterbringen.“, fasste Jugendleiter Norbert Duhm seine persönlichen Erfahrungen zusammen.

Jürgen Winkelmann freute sich sehr über den Besuch der Verbandsvertreter im Rahmen des Vereinsdialogs: „Sie und das Format des Vereinsdialoges haben mich überzeugt. Ich habe mich besonders darüber gefreut, dass wir uns alle mal persönlich kennengelernt haben. Es ist immer schöner, wenn man auch den persönlichen Kontakt pflegt und zu den Namen Gesichter parat hat. Wir haben in einer angenehmen Runde zusammen gegessen und konnten gemeinsam viele Themen besprechen. Vielen Dank für den Besuch.“
FVN-Vizepräsident Jürgen Kreyer zog ebenfalls ein positives Fazit: „Ich freue mich, dass wir hier so freundlich in Empfang genommen wurden. Wir konnten alle Themen, die dem Verein am Herzen lagen, besprechen und haben offene und ehrliche Diskussionen geführt. Es ist uns ein besonderes Anliegen, die Bedürfnisse

und Wünsche unserer Vereine aus erster Hand zu erfahren und den Vereinen Unterstützungsmöglichkeiten durch den Verband aufzeigen zu können. Für die Gastfreundschaft und den interessanten Abend möchte ich mich, auch im Namen meiner Kollegen, herzlich bedanken.“

Zu Besuch beim frischgebackenen Club 100-Mitglied

Der Vereinsdialog beim BV 1952 Bergisch Neukirchen e.V. ist einer von 36 Vereinsdialogen die bis Ende 2016 im Fußballverband Niederrhein durchgeführt werden. Der Vereinsdialog ist ein essentieller Teil des DFB-Masterplans, der im Rahmen des Amateurfußball-Kongresses in Kassel 2012 durch die Basis des deutschen Fußballs entwickelt und beim DFB-Bundestag im Oktober 2013 final

verabschiedet wurde. Kernziel des DFB-Masterplans ist die Zukunftssicherung des Amateurfußballs und besteht aus den drei Säulen „Kommunikation“, „Flexibilisierung des Spielbetriebs“ und „Vereinservice“. Neben der Amateurfußball-Kampagne mit dem Slogan „Unsere Amateure. Echte Profis“

bildet der Vereinsdialog das Herzstück im Bereich der „Kommunikation“, um die Vereine, Kreise und den Landesverband bestmöglich für die Zukunft zu wappnen.

FVN Pressebericht 28.07.2016

Fotos: FVN



Zeit für den brillanten Augenblick! Uhren. Schmuck. Optik.

Goethestr. 3, 51379 Leverkusen Opladen
Tel. 0 21 71/23 70, www.rheinberg-info.de

C1- und A-Jugend mit neuem Sponsor



Bergisch Neukirchen (gkf) – Deutschland ist eine Fußball- Nation. Auch nach der Europameisterschaft ist die Begeisterung für den Fußballsport bei Groß und Klein ungebrochen. Im Grunde hat jeder weltbekannte Fußballprofi einmal klein angefangen, in einem Verein seiner Region. Solche Ortsvereine sind nicht wirklich finanzstark und besonders auf Unterstützung durch ehrenamtliche Trainer angewiesen. Wegen des großen

Zulaufs im Kinder- und Jugendbereich sucht daher der BV Bergisch Neukirchen dringend weitere Jugendtrainer. Interessenten melden sich unter Tel. 02171/34969 oder per Mail an jugendleiter@bvbn.de.

Zusätzlich ist die individuelle Unterstützung von Sponsoren aus der Wirtschaft natürlich ein willkommener Beitrag. Jetzt erklärte sich Dirk Stachowiak, Repräsentant der

Deutschen Vermögensberatung (DVAG) und AachenMünchener bereit, sowohl die A als auch die C-Jugendmannschaft beim Ballspielverein BV 1952 Bergisch Neukirchen mit je einem Trikotsatz auszustatten.

„Wir freuen uns über die tolle Unterstützung und Zusammenarbeit mit Dirk Stachowiak“, sagte Jugendleiter Norbert Duhm und ergänzte: „Hier treffen zwei Partner aufeinander, die beide regional verwurzelt und auf einer Wellenlänge sind.“ Dirk Stachowiak dazu: „Über das Berufliche hinaus möchte ich für die Menschen vor Ort da sein und den regionalen Mannschaftssport unterstützen. Denn Fairness, Teamgeist, Verlässlichkeit und persönlicher Einsatz sind für mich wichtig – nicht nur im Sport!“ In seinem Neukirchener Büro, Am Falkenberg 13, betreuen Stachowiak und sein Team mehr als 800 Kunden in der Region und stehen allen Vereinsmitgliedern, Eltern und Interessenten honorarfrei als Ansprechpartner für Finanz-, Vorsorge- und Absicherungsfragen

Quelle: Lokale Informationen



KAUERMANN

Meisterbetrieb für innovative Haustechnik

ÜBER 85 JAHRE
FAMILIENTRADITION

VIESMANN Premium-Partner



Zusätzlich zu unserem Büro in Leverkusen-Bergisch Neukirchen finden Sie uns seit 2013 in unserem 2. Büro in Burscheid-Hilgen.

Die effiziente Heiztechnik gehört zu unseren Schwerpunkten.

- Heizungswartung/-Reparatur (alle Hersteller)
- Heizungsmodernisierung
- Gas-Sicherheitstechnik
- Energie-Effizienzberechnung und -Beratung

Dünweg 49, 51399 Buscheid und Burscheider Straße 146, 51381 Leverkusen
Telefon 0 21 71/3 19 15, E-Mail: info@kauermann.com

Bundespreis des Deutschen Handwerks 2009

Erster zertifizierter Brennstoffzellenmeisterbetrieb in der Region.

Winterbilanz der Jugend

Die Jugendmannschaften des BV Bergisch Neukirchen kommen insgesamt mit einer guten Halbzeitbilanz aus der Winterpause.

Die A-Jugend steht punktgleich mit dem Tabellenzweiten derzeit auf dem 3. Platz in der Kreisklasse 1 und hat damit beste Chancen auf die Qualifikationsspiele zur Leistungsklasse. Zwar kämpft man mit dem manchmal dünnen Kader aber Trainer Oliver Schorn stellt seine Mannschaft gut ein.

Die B-Jugend hält einen guten 2. Platz in der Kreisklasse 1 und spielt eine sehr gute Hinrunde, in der man nur gegen den Tabellenführer verlor (bei zwei weiteren Unentschieden). Auch hier sind die Qualifikationsspiele das kalte und erreichbare Ziel der Mannschaft von Carsten Sitte.

In der C-Jugend spielt die C1 in der Leistungsklasse und hat eine sehr gute Hinrunde absolviert, in der man nur gegen den Tabellenführer verlor und ansonsten keinen Punkt abgab. Somit steht aktuell der 2. Platz zu Buche und die direkte Qualifikation zu der neu geplanten Bergischen Leistungsklasse scheint realistisch.

Die C2 und die zur Rückrunde neu gemeldete C3 dienen zum Aufbau

der zukünftigen C1 und spielen sich in den jeweiligen Kreisklassen ohne Leistungsdruck ein.

Die D1 hatte ebenfalls mit vielen Spielern des jungen Jahrgangs die Qualifikation zur Leistungsklasse erreicht und hatte sich als Ziel gesetzt sich gut zu verkaufen. Aktuell liegen die Jungs auf dem 5. Platz der Leistungsklasse und könnten sich damit direkt für die Leistungsklasse in der nächsten Saison qualifizieren.

Die D2 und D3 bieten den vielen weiteren Spielern die Möglichkeit sich weiter zu entwickeln.

In der E- und F-Jugend wurden die Hinrunden größtenteils gut abgeschlossen und im Jahr 2017 werden die Mannschaften sich in neuen Gruppen beweisen können. Hier findet ein sehr guter Aufbau für die kommenden Jahre statt. Besonders die E1 und E2 können sich nach den erreichten 2. Plätzen auf eine höhere und stärkere Gruppe in der Rückrunde freuen.

Auch bei den Bambinis, die mit viel Spaß die ersten Meisterschaftsspiele absolvierten, ist ein reger Zuspruch zu vermelden und eine gute Zukunft der Jugendabteilung ist zu erwarten.

D1 spielte im VW Cup

Die D1 startete dank der freundlichen Unterstützung von Autohaus Jacob Fleischhauer GmbH & Co. KG aus Köln beim deutschlandweiten VW Junioren Cup. Dieser traditionelle Wettbewerb aus Wolfsburg wird über 3 Runden ausgespielt, bei dem neben Dorfvereinen auch Bundesliga Vertreter wie Schalke 04, Augsburg, Ingolstadt, Hamburger SV, Werder Bremen und VfL Wolfsburg teilnehmen. In der Vorrunde spielten die Neukirchener Jungs gegen 4 Mannschaften aus der Region West.

Die Gegner in der Gruppe 5B lauteten:

SPVG Frechen 1920 (Köln)
SV 09 Otzenrath (Mönchengladbach)
SG Orken-Noithausen (Grevenbroich)
SG Kaarst (Neuss)

In den 4 Spielen zeigte die Mannschaft eine gute Leistung und konnte mit einem Sieg, zwei Unentschieden und einer Niederlage den 3. Platz in der Gruppe erreichen. Leider war zwar damit ein Weiterkommen nicht möglich, aber es war für alle eine Erfahrung gegen Mannschaften aus anderen Kreisen zu spielen und sich so weiter zu entwickeln.

D1 wird unterstützt von KRONOS ecochem

Vor allem im Jugendbereich ist soziales Engagement und Sponsoring ein wichtiger und unerlässlicher Bestandteil. Deshalb bedankt sich im Speziellen die D1 des BV Bergisch Neukirchen für die Unterstützung der Fa. KRONOS ecochem aus Leverkusen, die den Kindern und Trainern warme Winterjacken passend zur kalten Jahreszeit zur Verfügung gestellt hat.

Ein einheitlicher Auftritt - sei es durch Anzüge, Taschen oder Jacken - ist für das Gemeinschaftsgefühl und auch das Selbstbewusstsein jedes Einzelnen sehr wichtig und zeigt dem Gegner schon direkt bei der Ankunft: „Aufgepasst - hier steht ein TEAM!“.



Herzlichen Dank an die Firma KRONOS ecochem für das Sponsoring und Cord Richter-Oldenkop für die tatkräftige Unterstützung und die Vermittlung !

Wir suchen Trainer!

Wir stellen in der laufenden Saison deutlich mehr Jugendmannschaften als in den letzten Jahren. Deshalb suchen wir Fußball-Jugendtrainer für die Jüngsten bis hin zu einem Co-Trainer für die C-Jugend Leistungsklasse.

Sie haben: Spass am Sport und möchten den Spielern ein Vorbild sein, neue Spieler in die Mannschaft integrieren, die Teamfähigkeit fördern und fördern. Dann sind sie bei uns richtig.

Trainersteckbrief



Foto Thomas Fromm

Name: Schorn
Vorname: Oliver
Alter: 50
Beruf: Chemielaborant
Spitzname: Olli

Hobbies: Fußball, Musik, Lesen,
Laufen, Wandern,
Reisen

Ausbildung als Trainer:
DFB C-Lizenz

Welche Mannschaft trainiert Du?
Seit 2014 die A-Jugend

Größter Erfolg als Trainer:
Klassenerhalt 2014/2015

Hast du früher selbst gespielt?

- 1975 habe ich in der E-Jugend des BV Bergisch Neukirchen angefangen Fußball zu spielen

- 1980 bin ich zum Bayer 04 Leverkusen gewechselt. 1982/83 haben wir die „Mittelrhein Meisterschaft“ gewonnen und sind bis ins Halbfinale der deutschen B-Jugend-Meisterschaft vorgestoßen
Bis 1985 habe ich dort weiter in der A-Jugend gespielt.

- Wechsel zum SV Schlebusch Senioren in die Bezirksliga

- Nachdem ich noch 1,5 Jahre in Germania Reusrath gespielt hatte, musste ich 1995 verletzungsbedingt die Fußballschuhe ausziehen



Was macht dir als Trainer am meisten Spaß?

Zu sehen, wie sich einzelne Spieler weiterentwickeln und wie durch intensives Training aus Einzelspielern eine Mannschaft wird, die füreinander einsteht.



Was ist dein nächstes Ziel:
Aufstieg

Was würdest du gerne als Trainer erleben?

Einmal „zu Null“ spielen und vor einem Spiel keine What's up- Nachricht mit Fragen bekommen.

Motto:
Jeder Tag ohne Lachen ist ein verlorener Tag.

Was erwarte ich von meiner Mannschaft?

Zusammenhalt und Respekt untereinander.



Pokalrunde 2016/17

Die Herren Mannschaft zog, wohl für einige überraschend am 15. September, durch einen 2:1 Erfolg beim höherklassigen Bezirksligisten Union Solingen in die 2. Runde ein. Die Tore zum 0:1 Halbzeitstand erzielte Dennis Steinberg und den zwischenzeitlichen 0:2 Treffer besorgte Tim Reckzügel. Die 2. Pokalrunde der Herren findet ca. am 8. März 2017 Auswärts bei Post SV Solingen statt.

Den Auftakt für die diesjährige Pokalrunde machte bereits am 29. August die A-Jugend. Die A-Jugend musste gegen Vatan Spor Solingen spielen. Nach einem tätlichen Angriff (nach einem zuvor an ihm ausgesprochenem Platzverweis), durch einen Neukirchener Spieler auf den Schiedsrichter, wurde das Spiel abgebrochen. Das Spiel wurde bei der anschließenden Kreisjugend Spruchkammersitzung zu Recht gegen den BVBN gewertet. Der Spieler wurde mit einer hohen Sperre durch den Kreis belegt und zuvor auch intern disziplinarisch bestraft.

Die B-Jugend verlor in der 1. Runde mit 1:4 gegen den VFL Witzhelden und die C-Jugend mit 2:5 gegen den SSV Berghausen.

Die D- Jugend gewann ihr Auftaktspiel in der 1. Runde mit 3:0 in Leichlingen und musste nun in der 2. Runde zu Hause gegen Britannia Solingen spielen. Dieses Spiel wurde ebenfalls sicher mit 5:1 gewonnen. Im März steht nun das Viertelfinale auf eigenem Platz gegen TuSpo Richrath an. Ein Teil der Mannschaft stand im letzten Jahr bereits im E-Jugend Finale im Walder Stadion. Das Spiel wurde knapp verloren (wir berichteten)

Die E-Jugend hatte in der 1. Runde ein Freilos und stieg mit einem Spiel gegen Eintracht Solingen ein. Auch die E-Jugend gewann ihr Heimspiel mit 6:3 sicher und spielt nun im März beim 1. FC Monheim.

Anmerkung der Redaktion: Pokalrunden auf Kreisebene werden nur für die 1. Mannschaften und für die A-Jugend bis E-Jugend ausgespielt.



E1 Trainer Janosch Kostka

Norbert Krämer

Ihr Malermeister

...aus
Bergisch-
Neukirchen

Der Spezialist für
Farbe, Form, Schutz
und Schönheit an
und in Ihrem Haus

Pastor-Scheibler-Straße 14
51381 Leverkusen

Mobil 0173-9121508
Telefon 02171-343877
Fax 02171-343922

Die 16. Minute einer C-Jugend Partie in Solingen, ein ganz normaler Zweikampf. Ich signalisiere



den Spielern, dass nur der Ball getroffen wurde, der Stürmer der Heimmannschaft bleibt am Boden liegen, der Verteidiger schlägt den Ball aus der eigenen Hälfte. Nur im Augenwinkel sehe ich, wie der Stürmer empört aufspringt und auf den Verteidiger zuläuft und ihn anmacht: „Was war das, du Arschloch?!?“ und ihn mit beiden Händen zu Boden schubst. Die Zuschauer schreien auf. Ich unterbreche die Partie und laufe zum Streithahn, der Adrenalinspiegel steigt. Mir bleibt in dieser Sekunde nichts anders übrig, ich greife zur Gesäßtasche, der Stürmer ahnt, was auf ihn zukommt, entschuldigt sich bei mir und fleht mich an. Quasi gebieterisch wirft er sich vor mir auf den Boden.

Bringt alles nichts, der Stürmer wird von mir des Feldes verwiesen. Der Trainer der Heimmannschaft und die Zuschauer sind außer sich. Sie hatten die Beleidigung natürlich – ob absichtlich oder unabsichtlich bleibt hier mal dahingestellt – nicht gehört. Schon in diesem Moment wird mir klar, dass es für mich heute doppelt schwierig wird. Und ich bin in diesem Fall ein Junge aus Bergisch-Neukirchen, selber mäßig erfolgreich als Torwart aktiv. Nachdem sich meine Mannschaft auflöste hatte, suchte ich eine neue Herausforderung und meldete mich für den Schiedsrichterlehrgang an. Vier Wochenenden hintereinander wurden sechs Stunden lang Regelfragen besprochen und ich begann mich zu fragen, was das Schiedsrichtern eigentlich mit dem geliebten Fußball zu tun hat, den ich glaubte zu kennen. Es werden Fragen geklärt wie: „Was passiert, wenn der Trainier außerhalb des Spielfeldes einen Gegner brutal zu Boden schlägt?“, „Was passiert, wenn

Spielleitung und obwohl die Fallbeispiele, die im Anwärterlehrgang von Mal zu Mal abstruser wurden, bin ich echt erstaunt, wie oft solch sonderliche Situationen vorkommen können und vorgekommen sind.



Für alle die Menschen, die glauben das Regelbuch im Fußball zu kennen, habe ich am Ende dieses Artikels fünf Testfragen zum selber beantworten niedergeschrieben – anders als in der Prüfung mit 4 Antwortmöglichkeiten.

Schiedsrichter - Warum mache ich das eigentlich?

zwei Spieler bei einem Zweikampf um den Ball das Spielfeld verlassen und hierbei aneinandergeraten und anfangen sich zu kloppen?“, „Was passiert, wenn auf einmal 12 anstatt 11 Spieler auf dem Feld stehen?“ Zwei Jahre und etliche gepfiffene Spiele später ist mir klar, solche Fragen beantworten zu können ist der Grundbaustein einer erfolgreichen

Zurück zur C-Jugendpartie in Solingen: Die rote Karte ist viel zu früh gekommen und ist für den Hauptteil der Anwesenden nicht richtig nachzuvollziehen. Es folgen für mich lange 54 Minuten. Jede Entscheidung wird nun von 40 Zuschauern, 18 Spielern und 3 Trainern kritisch beäugt und bei jeder Gelegenheit, die sich bietet, wird lauthals losgeschrien... Es fällt das 0:1. Die Emotionen kochen hoch, so ist die Heimmannschaft doch eigentlich als Favorit in die Partie gestartet. Ich kann ab jetzt nur noch versuchen, Schadensbegrenzung zu betreiben, rede ruhig auf den Spielführer der Heimmannschaft ein und erkläre ihm, dass er doch bitte seinen Trainer ermahnt, an der Seitenlinie mir gegenüber etwas freundlicher zu agieren.



35 Minuten sind geschafft, Halbzeit, durchschnaufen und runterkommen. Durch die schlecht isolierte Kabinentür höre ich die Ansprache des Heimtrainers, er puscht seine Spieler „zeigt allen da draußen, dass wir uns von solch einem schlechten Schiedsrichter nicht aufhalten lassen und spielt die Gegner an die Wand!“ Die Ansprache des Trainers scheint Erfolg zu haben, die verbliebenen 9 Spieler und der Torwart werfen sich in jeden Zweikampf rein und kämpfen sich zurück ins Spiel. Nach einem erfolgversprechenden Angriff schiebt der Stürmer aus fünf Metern in das leere Tor ein, es folgt eine Welle der Euphorie, die jedoch schlagartig durch meinen Pfiff unterbrochen wird. Der Spieler, der das Tor erzielt hat, stand leider beim Abspiel hinter dem zweitletzten Verteidiger – in diesem Fall der Torhüter – und vor dem Ball. Klarer Fall für mich – Abseits.

Sofort rennen 10 empörte Spieler auf mich zu. „DA STAND DOCH NOCH DER VERTEIDIGER!“, „BIST DU BLIND?“, schallt es irgendwo von dem Zuschauerbereich, „SOLCHE SCHIEDSRICHTERGEHÖREN VERBOTEN!“ Für mich wird es immer anstrengender. Nur die wenigsten Zuschauer wissen, dass es beim Abseits nicht um den letzten Feldspieler geht, sondern um den zweitletzten Verteidiger, zu dem nun mal auch der Torwart zählt. aber extrem abwechslungsreich und interessant.

In solchen Momenten fragt man sich schnell, warum man wöchentlich für 18€ bzw. 23€ (je nach Altersklasse)

erneut auf dem Fußballplatz steht und sich von allen Seiten anmachen lässt. Für mich ist die Antwort leicht: Mein Hobby ist zwar außergewöhnlich,

Es ist eine persönliche Anerkennung, wenn Eltern, die gerade mit dem Auto weggefahren, kurz stehen bleiben, der Vater zweier Kinder aus dem Auto steigt, mir die Hand drückt und sagt: „Das wollte ich noch schnell loswerden, das war eine Bombenleistung heute von Ihnen.“ Ebenso, wenn beide Trainer nach dem Spiel zu mir kommen und sagen: „Extrem gut gepfiffen heute!“ oder der Kapitän nach dem Spiel zu mir kommt und sagt: „An Ihnen hat es heute nicht gelegen.“

Des Weiteren lernt man als Schiedsrichter etwas fürs Leben:

1. Ruhe bewahren – als Schiedsrichter darf man sich nicht leicht aus der Ruhe bringen lassen, sonst wird man auf dem Feld zu einem Freiwild für verbale Attacken.
2. Seine eigene Meinung vertreten – egal wie ein Schiedsrichter eine Situation bewertet, er muss zu seiner Entscheidung stehen und diese vor andern Parteien rechtfertigen.
3. Eigenständigkeit – als Schiedsrichter ist man zu 99% ohne Assistenten unterwegs, ist somit immer auf sich alleine gestellt. Man wird also gezwungen, sich ein extrem hohes Maß an Eigenständigkeit zuzulegen.

Mein Spiel endete 2:2, ein relativ glimpfliches Ergebnis. Zwar ließ sich der Trainer der Heimmannschaft

nicht mehr bei mir blicken und der Kassenwart, der mir meine Spesen auszahlte, meinte auch noch, mir erklären zu müssen, wie schlecht ich doch an diesem Tag gepfiffen habe, aber ich konnte die Sportstädte mit gutem Gewissen verlassen. Ich hatte es geschafft, eine schwierig zu leitende



Partie mit vielen Emotionen so ruhig zu halten, wie es mir nur möglich war und dabei die Fairness des sportlichen Wettkampfs zu wahren. Für mich ging es an diesem Tag mit dem Bus weiter. Durch Schiedsrichtermangel werden Schiedsrichtern oftmals zwei Spiele an einer Spielstätte zugeteilt und da mein Spiel in den frühen Morgenstunden war und ein Schiedsrichter durch Krankheit leider zwei wichtige Spiele am Nachmittag nicht pfeifen konnte, fuhr ich kurzfristig mit dem Bus weiter zum nächsten Sportplatz, um dort zwei weitere Spiele zu leiten, die ich beide ohne weitere Komplikationen zu Ende brachte.

Fabian Unger



5 Fragen für den Selbsttest - wie gut kennst du dich mit den Regeln aus?

1) Eine strafbare Abseitsposition wird vom Schiedsrichter-Assistenten mit der Fahne signalisiert. Bevor der Schiedsrichter das Fahnenzeichen erkennt, schlägt im folgenden Zweikampf der Verteidiger dem Angreifer, der sich zuvor in strafbarer Abseitsposition befand, den Ellenbogen ins Gesicht. Deshalb unterbricht der Schiedsrichter das Spiel und sieht nun das Fahnenzeichen des Assistenten. Wie entscheidet der Schiedsrichter?

1. Rote Karte für den Verteidiger und Freistoß für die Mannschaft des Angreifers – Rot für die Tötlichkeit, hierfür erhält der Stürmer auch einen Freistoß.

2. Rote Karte für den Verteidiger und ind. Freistoß für die Mannschaft des Verteidigers – Rot für die Tötlichkeit ind. Freistoß wegen Abseits.

3. Freistoß für die Mannschaft des Verteidigers – die Tötlichkeit kann nicht geahndet werden, weil vorher eine strafbare Abseitsposition vorlag.

4. Rote Karte für den Verteidiger und Schiedsrichter-Ball – zwei zeitgleiche Vergehen können nur durch einen SR-Ball fair gelöst werden. (Die Frage stammt aus der SRZ-4-2016 Situation 2)

2) Ein Spieler zeigt während des laufenden Spiels dem Schiedsrichter deutlich an, dass er zur Behandlung einer Verletzung das Spielfeld verlassen möchte. Als jedoch der Ball in seine Nähe gespielt wird, dreht er sich um, spielt den Ball mit dem Fuß zu seinem Mitspieler und setzt erst danach den Weg zur Außenlinie fort. Wie muss der Schiedsrichter entscheiden?

1. Weiterspielen – der Spieler hat das Spielfeld noch nicht Verlassen ist somit noch Spielberechtigt.

2. Ind. Freistoß, Verwarnung – Verwarnung für unsportliches Verhalten, die Spielfortsetzung ist der ind. Freistoß am Tatort



3. Dir. Freistoß, Verwarnung – Verwarnung für unsportliches Verhalten, die Spielfortsetzung ist der dir. Freistoß am Tatort

4. Weiterspielen, jedoch den Spieler nach der Situation Verwarnen – der Spieler darf weiterspielen, verhält sich jedoch unsportlich wofür er Verwarnt wird.

3) Bei einem indirekten Freistoß trifft der Ball zunächst den Schiedsrichter und prallt von dort zurück zum Schützen. Dieser schießt den Ball anschließend aufs Tor. Wie entscheidet der Schiedsrichter?

1. Ind. Freistoß, wo Spieler Ball zum 2. Mal gespielt – der Schiedsrichter ist „Luft“ somit eine Doppelberührung.
2. Weiterspielen – der Schiedsrichter ist „Luft“ der Spieler darf den Ball jedoch erneut Spielen.

3. Wdh. Des Freistoßes – die Ausführung des Freistoßes ist nicht Regelkonform d.h. Wiederholung.

4. Ind. Freistoß, da wo Tatort – die Ausführung des Freistoßes ist nicht Regelkonform, d.h. der Gegner bekommt einen Freistoß zugesprochen. (Beide Fragen stammen von der Website des FVN)



4) Bei einem Anstoß schießt der Spieler den Ball zurück in Richtung Torwart. Dieser ist davon völlig überrascht und kann nicht verhindern, dass der Ball ohne weitere Berührung ins Tor geht.
Wie entscheidet der Schiedsrichter?

1. Tor, Anstoß – da die neue Regel besagt, dass der Ball auch nach hinten gespielt werden darf ist alles Regelkonform.

2. Wdh. Des Anstoßes – da aus einem Vorteil nicht direkt ein Nachteil entstehen darf wird der Anstoß wiederholt

3. Ecke – da aus einem Anstoß kein Eigentor erzielt werden darf wird mit Eckstoß weitergespielt.

4. Ind. Freistoß – da der Anstoß so nicht ausgeführt werden darf gibt es ind. Freistoß für die gegnerische Mannschaft

5) Während des Elfmeterschießens zur Spielentscheidung spricht

der Schiedsrichter aufgrund einer Beleidigung einen Feldverweis gegen die Nummer 3 der Heim- Mannschaft aus. Was muss der SR unternehmen ?

1. Meldung im Spielbericht, weiterspielen – Das Elfmeterschießen wird direkt fortgeführt, die rote Karte wird im Spielbericht vermerkt.

2. Meldung im Spielbericht, Aberkennung des Tores – Der Elfmeter des Spielers mit der Nummer 3 wird aberkannt.

3. Weiterspielen – Das Elfmeterschießen wird direkt fortgeführt, die rote Karte hat zu der Zeit jedoch nur noch Symbolischen Charakter.

4. Meldung im Spielbericht, Dezimierung der Gastmannschaft – da es zu einem Vorteil in der Schützenreihenfolge der Heimmannschaft kommen könnte muss die Gastmannschaft einen Schützen streichen.

(Die Fragen stammt aus der SRZ-5-2016 Situation 6 und 7)



Die STADTHALLE



Restaurant





Biergarten



Hochzeitssaal



Party-Service



Bundeskegelbahn

Wuppertalstraße 8 • 51381 Leverkusen • Tel.: 02171 / 73 19 47

www.stadthalle-bergisch-neukirchen.de

Schiedsrichterquiz

Antworten zu den Regelfragen:

1. Frage : Antwort Nr. 2

-> das Abseitsvergehen bestimmt die Spielfortsetzung, über den Feldverweis braucht man nicht zu diskutieren

2. Frage: Antwort Nr. 2

-> es handelt sich um ein unsportliches Verhalten, demnach ind. Freistoß und Verwarnung

3. Frage: Antwort Nr. 1

-> der Schiedsrichter ist tatsächlich „Luft“, der Spieler darf den Ball bei einem Freistoß jedoch nicht Zwei

Mal hintereinander Spielen, dies würde übrigens auch bei einem Pfosten oder Lattenschuss gelten.

4. Frage: Antwort Nr. 3

-> Regelkonforme Ausführung nach den neuen Regeln, ein Eigentor darf man jedoch immer noch nicht erzielen.

5. Frage: Antwort Nr. 4

-> Die rote Karte muss gemeldet werden und falls es zu dem Fall kommen sollte, das alle 11 Schützen schießen müssten würde der vermeidlich beste Schütze der Mannschaft in Unterzahl gegen



den Vermeidlich schlechtesten Schützen der Mannschaft in Überzahl schießen, die Dezimierung gleicht die Ungerechtigkeit aus.

Antworten und Artikel von Fabian Unger.


Wir sagen Danke !

Burscheider Str. 77, Bergisch Neukirchen, 02171 / 732712, reisebuerolev@aol.com
www.das-bergische-reisebuero.de


Mannschaftstour 2016

Alte Herren

Liebe Sportsfreunde,

am 27.08.2016 war es wieder einmal soweit. 18 gutaussehende und gutgelaunte "Alte Herren" trafen sich zur frühen Morgenstunde, um einen gemeinsamen Tag im Zeichen des Fußballs zu verbringen.

Manuel Frank, Hellmut Kauermann und Peter Schmidt hießen am Ende die knappen, aber verdienten Sieger.

Um im Anschluss wieder Kräfte zu sammeln, kehrten wir um 13 Uhr ins Haus Wilkens anno 1835 ein. Dort wurde der Akku wieder mit



Die Tour startete um 8:30 Uhr vor der Volksbank in Bergisch Neukirchen, wo der Bus mit frisch geschmierten Brötchen und gekühltem Pittermännchen bereits zur Abfahrt bereit stand.

Obwohl wir uns auf dem Weg zur Fußballgolfanlage in Berrendorf mehrfach verfahren haben, konnten die ersten Fights fast pünktlich um 10:10 Uhr starten. Von Hole-in-One bis 8 über Par wurde in unserer Runde alles gespielt. Die 18 Löcher haben wir in guten 2 Stunden mit viel Spaß und Eifer bewältigt.

Die gute Versorgung mit ausreichend Flüssigkeit war ausschlaggebend für die konstant guten fußballerischen Leistungen, an diesem herrlichen Sommertag.

gutem Essen und kühlen Getränken aufgeladen.

Das vermeintliche Highlight des Tages stellte das Bundesligaspiel Borussia Mönchengladbach gegen Bayer 04 dar. Leider fiel das Ergebnis, zumindest aus Leverkusener Sicht, nicht sonderlich gut aus. Zudem setzten die 40. Grad im Stadion uns nach dem langen Tag ein wenig zu, so dass wir nach dem Spiel müde, aber zufrieden die Heimreise nach Bergisch Neukirchen antraten.

Vielen Dank an alle Beteiligten für die gelungene Tour. In Vorfreude auf das nächste Jahr verbleibe ich und wünsche allen eine schöne Zeit.

Mit sportlichen Grüßen
Chris Patt
Spielführer AH BVBN





Kader der Bezirksligamannschaft aus dem Jahr 1978

Die 70er und 80er - ein bisschen mehr Chronik

Jürgen Winkelmann übernimmt 1973 den Vorsitz. Als 2. Vorsitzender Horst Schmitz; Geschäftsführer Werner Dembeck (ab 1975 Wolfgang Tretschock) Kassierer G. Krejny (ab 1975 Rainer Moschall) Fußballobleute Jörg Jung und Albert Kuhn (welch ein Luxus). Jugendleiter wird Bernhard Nigbur. 1975 wird Achim Zahn neuer Trainer der Senioren.

Die Kameradschaft und der Zusammenhalt im Verein sind hervorragend. Unvergessen sind die Jahrestouren; vorzugsweise nach Koblenz/Mosel. Auch die jährlichen Winterfeste in dieser Zeit sind unvergessen. Mit ca. 250 Gästen ist die Stadthalle, die schon in der heutigen Form besteht ausverkauft. Im März 1977 brennt es im Jugendheim. Viele Vereinsunterlagen, Pässe, Protokolle usw. verbrennen. Am meisten schmerzt der Verlust der Trikots, so fuhr die erste Mannschaft in geliehenen Trikots von Bayer 04 zum Meisterschaftspiel nach Landwehr.

1977 wird in der Stadthalle unser 25jähriges Jubiläum gefeiert. Damit wird ein besonderes Spieljahr eingeläutet.

Im Sommer 1977 steht der Aufstieg in die Bezirksliga

Trainer Achim Zahn steht folgende Mannschaft zur Verfügung: Jürgen Rzeha, Jürgen Richter, Kuno Mau, Winfrid Dettinger, Hans Günter Pfeiffer, Horst Oberthür, Horst Gromoll, Gerd Kilzer, Wolfgang Stadelbacher, Manfred Baum und Werner Rzeha. Leider aber auch im Sommer 1979 wieder der Abstieg.

1979 scheidet Jürgen Winkelmann aus dem Vorstand aus und Horst Schmitz übernimmt den Vorsitz. Hellmut Kauermann 2. Vorsitzender, Wolfgang Tretschock - Geschäftsführer, Friedrich Tillmanns - Kassierer, Wolfgang Bergau - Obmann. Norbert Nigbur bleibt Jugendobmann, bis er 1982 von Karl Heinz Meyer abgelöst wird. Inzwischen

sind 267 Sportler im Verein. Es wird mit 2 Seniorenmannschaften gespielt.

In der Jugendabteilung sind 121 Kinder und Jugendliche aktiv. Von der B – Jugend bis zu den Bambinis, die es inzwischen auch gibt. Die D – Junioren spielen in der Kreisleistungs-kategorie, unsere F-Junioren wurden am 12. Januar dieses Jahres Stadtmeister von Leverkusen. Für uns ist es eine Verpflichtung, diesen Jugendlichen eine Möglichkeit zur sportlichen Entfaltung, wie auch sozialer Integration in die Gemeinschaft geben.

Ebenso aktiv, wie unsere Senioren und Jugendlichen sind die „Alten Herren“. Jeden Mittwoch trifft sich die Mannschaft um dem runden Leder nachzujagen. In der Saison werden ca. 25 Freundschaftsspiele ausgetragen. Die Geselligkeit gehört hier gleichrangig zum sportlichen Treiben. Der Höhepunkt sind Fußballturniere auf der Platzanlage (ab 1990 Anfang Januar in der Halle).

Impressum

Herausgeber:
BV 1952 Bergisch Neukirchen e.V.

Postadresse:
Wuppertalstr. 8A
51381 Leverkusen
Registernummer im Vereinsregister des
Amtsgerichts Leverkusen: 1022

Redaktion:
Norbert Duhm, Dr. Stefan Pausch, Andy
Schüermann, Thomas Wirth-Karkossa

Fotos:
Privatfotos von Vereinsmitgliedern

Internet: www.bvbn.de

Ansprechpartner:
Norbert Duhm (jugendleiter@bvbn.de)

Gestaltung:
einspunktnull.de - Dr. Stefan Pausch